

## 2.50 HH 4, Großkaliberpistole/-revolver Hamburg

### 1. WAFFEN

1.1 zugelassen sind:

- alle Revolver ab Kaliber .357 Magnum
- alle Selbstladepistolen ab Kaliber 9mm

Die Lauflänge muss **mindestens** 100mm (bei Revolvern) bzw. 3“ (bei Pistolen) Und darf **höchstens** 25,4 cm bzw. 10“ betragen.

Das Waffengewicht ist beliebig.

Kompensatoren sind nicht zugelassen.

Griffe mit Handballenaufgabe, orthopädische oder Handschuhgriffe sind nicht Zugelassen.

Zusatzgewichte müssen fest mit der Waffe verbunden sein.

1.2 Es sind nur offene Visierungen erlaubt

Optische Zielhilfsmittel sind nicht zulässig.

Die Verwendung einer Schießbrille ist zulässig.

1.3 Das Abzugsgewicht beträgt **mindestens** 1000 Gramm.

1.4 Zugelassen ist nur handelsübliche Munition mit beliebiger Geschossform, jedoch **keine** Wadcutter-Geschosse.

Wiederlader haben ggf. die Einhaltung dieser Vorgabe nachzuweisen.

### 2. Anschlagsart

2.1 Der Anschlag ist stehend freihändig.

Die Waffe darf mit einer oder beiden Händen gehalten werden.

2.2 Voranschlag nach dem Kommando „START“ ist zulässig.

### 3. Schießstände

3.1 Der Wettkampf kann auf allen zugelassenen 25m Ständen durchgeführt werden.

Die Einhaltung des maximal zugelassenen Energiegehaltes der Geschosse ist vom Schießleiter zu überwachen und von den Schützen ggfs. nachzuweisen.

## **2.50 HH 4, Großkaliberpistole/-revolver Hamburg**

### **4. Durchführung**

4.1 Der Qualifikationswettkampf besteht aus 40 Wertungsschüssen:

2 Serien a 10 Schuss in je 150 Sekunden  
4 Serien a 5 Schuss in je 20 Sekunden  
Scheibenwechsel und Trefferaufnahme nach 10 Schuss.

4.2 Der Finalwettkampf besteht aus 10 Wertungsschüssen:

2 Serien a 5 Schuss in 20 Sekunden auf die Würfelscheibe  
Trefferaufnahme nach 10 Schuss.

4.3 Sowohl vor dem Qualifikationswettkampf als auch vor dem Finalwettkampf  
Stehen dem Schützen 5 Probeschüsse zu.

Im Qualifikationswettkampf wird eine Probeserie a 5 Schuss in 150 Sekunden,  
im Finalwettkampf wird eine Probeserie a 5 Schuss in 20 Sekunden geschossen.

4.4 Alle Finalteilnehmer müssen ihre Probeserie vor dem ersten Finalschuss  
Geschossen haben.

4.5. Die Wertungsserie wird mit dem Kommando „**LADEN**“ begonnen.

Innerhalb von **1 Minute** hat der Schütze seine Waffe mit 5 Patronen zu laden.  
Die Aufsicht vergewissert sich nach 1 Minute mit der Frage:  
„**Sind Sie bereit?**“ davon, dass alle Schützen den Ladevorgang abgeschlossen  
haben. Kommt von den Schützen kein Widerspruch, so wird die Serie mit dem  
Kommando: „**START**“ gestartet.  
Erfolgt ein Widerspruch, so erhält der Schütze **einmalig** 15 Sekunden Zeit,  
um den Ladevorgang zu beenden.

In der 150 Sekunden-Serie erfolgt das Nachladen der weiteren 5 Patronen  
Selbsttätig ohne Kommando der Aufsicht.

Deshalb werden vor Beginn der Serie zweimal 5 Patronen, für die Aufsicht  
Deutlich sichtbar, vor dem Schützen bereit gelegt.

## **2.50 HH 4, Großkaliberpistole/-revolver Hamburg**

### **6. Störungen**

- 6.1 Der Schütze darf unter strengster Beachtung der Sicherheit versuchen, eine aufgetretene Waffen- oder Munitionsstörung innerhalb der Serienzeit zu beseitigen und das Schiessen fortzusetzen.  
Der Schütze muss den gesamten Durchgang mit der selben Waffe schießen.
- 6.2 Kann der Schütze die Störung nicht beseitigen und bricht er deshalb die Serie ab, gelten alle nicht abgegebenen Schüsse als Fehler.
- 6.3 Alle außerhalb der Serienzeit abgegebenen Schüsse gelten als Fehler. Zusätzlich werden dem Schützen im Qualifikationswettkampf **2 Ringe**, im Finale **1 Treffer** abgezogen.
- In der Probeserie erfolgt keine Bestrafung.
- 6.4 Tritt ein Defekt an der Scheibenanlage auf, der die korrekte Beendigung der Serie verhindert, wird die Serie annulliert. Die bis zur Störung abgegebenen Schüsse werden bei weggedrehter Scheibe abgeklebt und die Treffer nicht angesagt.  
Es wird keine neue Probeserie gewährt.

### **7. Wertung und Ergebnisgleichheit**

- 7.1 jeder gemeldete Einzelschütze startet im Qualifikationswettkampf nur einmal.  
Die Wertung erfolgt in der offenen Klasse.  
Es gibt keine Unterschiede nach Waffenart oder Kaliber.
- 7.2 Angeschossene Ringe werden hochgewertet.
- 7.3 Die 3 besten Einzelschützen eines Vereines bilden die Mannschaft.  
Für die Mannschaftswertung zählen ausschließlich die Ergebnisse des Qualifikationswettkampfes.
- 7.4 Das Finale wird von den besten 8 Einzelschützen des Qualifikationswettkampfes bestritten.  
Bei Ringgleichheit innerhalb der ersten 8 Plätze, wird gemäß Sportordnung Unterabschnitt 0.12.1.2 ff verfahren.
- 7.5 Bei Ringgleichheit ab Platz 9 werden die ringgleichen Schützen in alphabetischer Reihenfolge auf den gleichen Rang gesetzt.
- 7.6 Der Sieger des Finales ist der Sieger des Wettkampfes.

## **2.50 HH 4, Großkaliberpistole/-revolver Hamburg**

### **8. Durchführung Finale**

8.1 Das Finale der acht besten Schützen des Qualifikationswettkampfes wird im k.o.-System durchgeführt.  
Es werden vier Paare gebildet. Der Sieger einer Paarung kommt in die nächste Runde.  
Paar 1 ergibt sich aus Platz 1 und Platz 8  
Paar 2 ergibt sich aus Platz 2 und Platz 7  
Paar 3 ergibt sich aus Platz 3 und Platz 6  
Paar 4 ergibt sich aus Platz 4 und Platz 5.

8.2 Nicht anwesende Finalisten werden gemeinsam auf den letzten Finalplatz gesetzt.  
Für die anwesenden Schützen gilt das Nichtantreten ihres Gegners als Freilos.

8.3 Halbfinale aus

Sieger Paar 1 und Sieger Paar 2.  
Sieger Paar 3 und Sieger Paar 4.

Kleines Finale

Verlierer aus Paar 1 oder 2 und Paar 3 oder 4.

Finale aus

Sieger aus Paar 1 oder 2 und Paar 3 oder 4.

8.4 Im Finaldurchgang werden erst die Treffer der Einzelziele und dann die Gesamtringzahl der getroffenen Ziele auf der Würfelscheibe bewertet.  
Beispiel: 5 Treffer, 9 Ringe.

Entscheidend ist die höhere Anzahl der Treffer vor höherer Ringzahl.  
Beispiel: **5 Treffer, 8 Ringe übertrifft 4 Treffer, 12 Ringe.**

**Bei Treffergleichheit entscheidet die höhere Ringzahl.**

Treffer- und ringgleiche Schützen im Finale schießen sofort im Anschluß eine Stechserie von 5 Schuss in 20 Sekunden. Das Stechen wird solange fortgesetzt, bis die Gleichheit gebrochen ist.

8.5 Jedes Einzelziel der Finalscheibe darf nur einmal beschossen werden.  
Überzählige Treffer gelten als Fehler.  
Es wird nur der höchste Ringwert gewertet.

8.6 Alle Finalteilnehmer müssen vor dem ersten Finalschuss ihre Probeserie geschossen haben.

